

Pressemitteilung

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Dr. Doreen Siegfried

02.10.2017

<http://idw-online.de/de/news682053>

Schule und Wissenschaft, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Wirtschaft
überregional



Wirtschaftsgymnasium Ludwigshafen holt mit seiner Ökonomieidee den YES! - Award nach Rheinland-

Vom 28. bis 29. September 2017 kamen in Kiel rund 200 Schülerinnen und Schüler sowie rund 200 Interessierte zum dritten YES! – Young Economic Summit zusammen. YES! ist der größte Ökonomie-Schülerwettbewerb in Deutschland. Von insgesamt 13 Schulen aus Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Schleswig-Holstein überzeugte die Company-Gateway-Idee für Startups der BBS Wirtschaft Ludwigshafen in der demokratischen Abstimmung der Schülerinnen und Schüler am meisten.

„Unsere Idee des Company Gateway will die Startup-Wirtschaft in Deutschland wachsen lassen und innovative neue Firmen unterstützen“, erklärt das Team vom Wirtschaftsgymnasium der BBS Wirtschaft I Ludwigshafen. Teammitglied Adrian Roth erläutert: „Die Neugründung von Unternehmen ist der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg Deutschlands. Damit das aber funktioniert, braucht es massive Veränderungen.“

Mehr als ein halbes Jahr lang hat sich die Projektgruppe auf das Thema vorbereitet, unterstützt durch die Expertinnen und Experten der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim. Zum Team des BBS Wirtschaft I Ludwigshafen gehören Adrian Roth, Benjamin Döring, Felix Degen, Felix Mutter und Lukas Dissinger sowie Thorsten Galm als betreuender Lehrer. Die feierliche Preisverleihung wird am 8. November 2017 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie stattfinden, das die Schirmherrschaft über das YES! hat.

Link zur Lösungsidee: <https://www.young-economic-summit.org/company-gateway/>

Den zweiten Platz in der Kategorie „Beste Lösungsidee“ erhielt die Richard-Hallmann-Schule Trappenkamp aus Schleswig-Holstein. Das Team überzeugte durch eine sehr praxisbezogene Lösungsidee für eine innovative und individuelle Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf die Herausforderungen der Digitalisierung, nämlich die web-basierte Lernplattform MatchEd. Den dritten Platz belegte das Heinrich-Heine-Gymnasium Hamburg mit seiner Idee zur Förderung nachhaltigen Konsums, dem Sustainability-Kit für Schulen.

Ministerpräsident Daniel Günther sagte zu den Teams: „Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind heute Gewinner. Ihr alle habt die Herausforderung angenommen, Lösungen für die drängenden Probleme unserer Zeit zu suchen – und das auch noch in einer Euch fremden Sprache. Euer Engagement ist beispielhaft. Ich danke Euch allen dafür.“

Im YES! geht es spannend weiter: Im kommenden Jahr werden die Teilnahmemöglichkeiten erweitert. Im kommenden Jahr wird der Wettbewerb auf sieben weitere Bundesländer ausgeweitet: auf Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern. Als neue wissenschaftliche Partner werden 2018 mit an Bord kommen das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) sowie das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung aus Essen. Dr. Willi Scholz, Projektverantwortlicher in der ZBW für das YES!,

stellt bundesweite Teilnahmemöglichkeiten bis Ende 2019 in Aussicht, d.h. die zusätzliche Teilnahme der Bundesländer Bayern, Sachsen und Thüringen.

Über das YES!

Das „YES! – Young Economic Summit“ ist einer der größten Schülerwettbewerbe rund um wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen für die junge Generation. Schüler/innen erarbeiten eigenständig Lösungen für globale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen und präsentieren diese im Rahmen eines Schülerkongresses, dem „YES! – Young Economic Summit“ in englischer Sprache. Im Diskurs mit Führungspersonlichkeiten und anderen Schüler/innen schärfen sie ihren Blick auf globale Zusammenhänge und entwickeln eigene innovative Lösungsvorschläge. Über die besten Lösungen wird demokratisch abgestimmt. Die gewählten Lösungen werden ausgezeichnet und öffentlichkeitswirksam an passende Adressaten zur Umsetzung übergeben und nachverfolgt. Auf dem Weg zum YES! werden alle teilnehmenden Schulen kontinuierlich zu den Themen Recherche, Forschung, Präsentation und Medienarbeit unterstützt und begleitet. Damit nimmt das YES! Empfehlungen der Kultusministerkonferenz auf, Schüler/innen darin zu befähigen, Medienanwendungen kritisch einzusetzen. Das „YES! – Young Economic Summit“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums und ist ein gemeinsames Projekt der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (www.zbw.eu) und der Joachim Herz Stiftung (www.joachim-herz-stiftung.de). Wissenschaftliche Partner der Leibniz-Gemeinschaft sind das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, das Institut für Weltwirtschaft (IfW) aus Kiel sowie das GIGA German Institute of Global and Area Studies aus Hamburg: www.young-economic-summit.org

Über die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft:

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft ist die weltweit größte Forschungsinfrastruktur für die Wirtschaftswissenschaften. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Drei Professuren und eine internationale Doktorandengruppe beschäftigen sich transdisziplinär mit dem Thema Digitalisierung der Wissenschaft. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus EU-Großprojekten, aus DFG-Projekten sowie aus dem Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0. Die ZBW ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und Stiftung des öffentlichen Rechts. Die ZBW wurde mehrfach für ihre innovative Bibliotheksarbeit mit dem internationalen LIBER Award ausgezeichnet. 2014 wurde die ZBW zur „Bibliothek des Jahres“ gekürt.

Über die Joachim Herz Stiftung:

Die gemeinnützige Joachim Herz Stiftung arbeitet überwiegend operativ und ist vorrangig in den Themenfeldern Naturwissenschaften, Wirtschaft sowie Persönlichkeitsbildung tätig. In diesen drei Bereichen werden auch kleine, innovative Projekte Dritter gefördert. Seit 2017 unterstützt die Stiftung zudem Forschungsprojekte in den Themenfeldern Medizin und Recht. Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 errichtet und gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Mehr Informationen unter: www.joachim-herz-stiftung.de

Pressekontakt:

DR. DOREEN SIEGFRIED
Pressesprecherin
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel
T: +49 [0] 431. 88 14-455
M: +49 [0]172 251 48 91
F: +49 [0] 431. 88 14-520
E: d.siegfried@zbw.eu
www.zbw.eu

URL zur Pressemitteilung: <http://www.young-economic-summit.org/company-gateway> - Gewinneridee

URL zur Pressemitteilung: <http://www.young-economic-summit.org>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.zbw.eu>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.young-economic-summit.org>



13 Schulen waren beim dritten Young Economic Summit dabei

Foto: Sven Wied; Copyright: ZBW



Das Team aus dem BBS Ludwigshafen holt den YES-Award in die Pfalz
Foto: Sven Wied; Copyright: ZBW